

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 31 (1955-1956)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Die Seiten des Unteroffiziers

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 10

31. Januar 1956

## Der Zentralvorstand tagt

Einem längst gehegten Wunsch unseres ehemaligen und verdienten Zentralpräsidenten, Kamerad Adj.Uof. Crivelli, einmal zu entsprechen, trat der Zentralvorstand über das Wochenende vom 10./11. Dezember zu seiner 12. und zugleich letzten Sitzung des Jahres 1955 in Grenchen, der bekannten Uhrenmetropole am Jurafuß, zusammen. Zu gleicher Zeit tagte ebenfalls der Kantonalvorstand des solothurnischen Verbandes, welche einmalige Gelegenheit für einen kurzen kameradschaftlichen Gedankenaustausch benützt wurde. Bereits um 14 Uhr wurde die mit einer reich befrachteten Traktandenliste bedachte Sitzung eröffnet. — Von verschiedenen Delegationen zu Unterverbänden, Sektionen und befreundeten Verbänden wurden Berichte entgegen genommen. — Mit Genugtuung wurde von den Vorarbeiten des OK SUT 1956 Kenntnis genommen und das vorgelegte allgemeine Programm im Detail besprochen — die Meldungen aus den Sektionen betr. Kampfrichter für die SUT 1956 sind überaus spärlich eingegangen — der Termin für die Sammelaktion des OK SUT wurde bis zum 31. März 1956 verlängert. — Die Ausdehnung der Abgabe der Auszeichnungen für das periodische Arbeitsprogramm 1953/56 an Sektionen und deren Übungsleiter, evtl. auch an Vereinspräsidenten, wurde geprüft und eingehend diskutiert. — Die Vorschläge der Technischen Kommission betr. die Reglemente für das zukünftige zentrale und regionale Arbeitsprogramm wurden bereinigt und entgegen genommen. Diese werden aber noch einer bevorstehenden Präsidentenkonferenz vorgelegt. — Das Reglement über die Einführung von Stärkeklassen, als Entwurf und Vorschlag der Technischen Kommission, fand Zustimmung, wird aber ebenfalls noch der Präsidentenkonferenz zur Stellungnahme unterbreitet. — Dem Antrag der Presse- und Propagandakommission betr. Durchführung eines Zentralkurses für die Presse- und Propagandachefs der Sektionen



am 26. Februar 1956 in Luzern, mit Hauptthema SUT, wurde zugestimmt. — Die Werbeaktion für den «Schweizer Soldat» ergab bis heute das erfreuliche Resultat von rund 1100 Neuabonnenten. — Mit großem Befremden wurde von der Aktion «Gründung eines Verbandes „Soldaten-Union“» Kenntnis genommen, und es wurden die zu treffenden Maßnahmen unseres Verbandes eingehend besprochen. — Die Arbeitsgemeinschaft SOG/SUOV trat erneut zusammen und behandelte als wichtigste Fragen den Ausbau der Erwerbsersatzordnung, die Möglichkeiten der materiellen Besserstellung der Unteroffiziere und die Auswahl der Unteroffiziersanwärter. In die Subkommission für die Erwerbsersatzordnung in der AHV-Kommission

wurde als Vertreter des SUOV unser Zentralsekretär, Adj.Uof. Graf, vorgeschlagen. — Die Verhandlungen mit dem Schweiz. FHD-Verband betr. Anschluß an den SUOV sind abgeschlossen. Die bevorstehenden Delegiertenversammlungen beider Verbände werden darüber zu entscheiden haben. — Die Durchführung der Delegiertenversammlung 1956 wurde der Sektion Bern übertragen und diese Tagung wurde auf den 5./6. Mai festgelegt. — Die Präsidenten der Unterverbände und Sektionen werden auf den 11. März 1956 zu einer Konferenz nach Solothurn aufgebeten. Die Unterverbandspräsidenten treffen sich bereits am Abend des Vortages mit dem Zentralvorstand am gleichen Ort. Zur Behandlung kommen die Reglemente für das neue periodische Arbeitsprogramm, allgemeine SUT-Fragen und das Versicherungswesen als die Hauptthematika. — Der Termin für die Felddienstübungen wurde bis zum 1. März 1956, für die Wettkämpfe am Sandkasten bis zum 31. März 1956 verlängert, allerdings ohne Rangierungsanspruch auf den Wanderpreis. — Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 11./12. Febr. 1956 in Ste-Croix statt. —sta—

## Die «Schweizerische Soldaten-Union»

hat am 14. Januar 1956 ihren Geist aufgegeben. Das heißt, sie hat überhaupt nie einen Geist gehabt. Die hinter ihr stehenden Dunkelmänner haben nach einer Kette fortlaufender Niederlagen eingesehen, daß der schweizerische Wehrmann nicht gesonnen ist, sich für so dubiose Ziele einspannen zu lassen. Wir freuen uns, daß es namentlich durch die Aktivität der Schweiz. Offiziersgesellschaft und des Schweiz. Unteroffiziersverbandes gelungen ist, diesen hinterhältigen Anschlag auf die Landesverteidigung abzuschlagen. Redaktion.

## Was machen wir jetzt?

Aufgabe Nr. 4 des Wettkampfes im Lösen taktischer Aufgaben im SUOV 1955/56

Thema: Abfangen einer feindlichen Patrouille.

Lage: Die allgemeine Ausgangslage ist die gleiche wie in den Aufgaben 1—3. Die Ueberwachung des Vorgeländes blieb, wie in der letzten Aufgabe geschildert, weiterhin verstärkt. Die Gruppe Muster, die wir in Aufgabe 3 in einen Ueberwachungsabschnitt einwiesen, wurde unterdessen abgelöst und in eine Ruhe- und Reservestellung in die Häuser von Zil, Punkt 799, NE Obermonten, zurückgenommen. Hier hatte sie Gelegenheit, einen Tag zu retablieren und auszuruhen. Die Gruppe Muster besteht ohne Korporal immer noch aus 8 Mann, mit 6 Karabinern, 2 Maschinenpistolen, Handgranaten, einem Fahrrad und einem Foxgerät. Es geht gegen Ende Oktober, es ist kalt, die Straßen sind gefroren und über dem Lande liegt ca. 40 cm Schnee.

Auftrag: Kpl. Muster wird am nächsten Morgen, 0400, darüber orientiert, daß es einer feindlichen Patrouille, bestehend aus ca. 5 Mann, die vermutlich zu Aufklärungszwecken ausgesandt

wurde und wahrscheinlich über Funkverbindung verfügt, im Laufe der Nacht gelungen ist, sich im Tannenholz, W Heitenried, zu infiltrieren. Die Bewegung dieser Patrouille wurde, so wird gemeldet, zuletzt im Raume von Punkt 731 beobachtet. Die Gruppe Muster erhält den Auftrag, sich sofort in Marsch zu setzen, die Feindpatrouille im Tannenholz ausfindig zu machen, wenn immer möglich mit ihrem Material zu überwältigen oder zu vernichten. Wie löst Kpl. Muster seine Aufgabe?

Es geht bei der Lösung dieser Aufgabe darum, daß sich Kpl. Muster mit seinen relativ schwachen Kräften das zweckmäßigste Vorgehen überlegt, wobei es ihm freigestellt ist, z. B. mit dem jetzigen Chef des von ihm früher innegehabten Ueberwachungsabschnittes im Raume Winterlingen gewisse Absprachen zu treffen, die aber die Ueberwachung dieses Abschnittes nicht beeinträchtigen dürfen.

Das von Kpl. Muster gewählte Vorgehen muß aus der Entschluß-Skizze wie auch aus dem Befehl hervorgehen.

Die Lösungen dieser Aufgabe sind von den Sektionen bis spätestens 29. Februar 1956 an Wm. Ernst Mock, Hotel Post, Bischofszell/TG zu senden.